

Die ver.di Jugend Rheinland-Pfalz Saarland hat sich auf der letzten Sitzung des Landesjugendvorstandes mit den anstehenden Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz beschäftigt. Zu den Themen individuelle Bildungskosten, Mindestlohn und Leih- und Zeitarbeit haben wir in die Wahlprogramme der einzelnen Parteien in Rheinland-Pfalz geschaut und eine kurze Übersicht der einzelnen Positionen zusammengestellt.

Versucht euch einen Überblick zu den Positionen der Parteien zu verschaffen - hier bieten wir euch einen kleinen Überblick über spezifische Themen. Also: geht wählen! Denn Wählen ist wie Zähneputzen. Wenn man es nicht tut, wird's braun!

Leih- und Zeitarbeit		
ver.di	Keine Leih- und Zeitarbeit, stattdessen unbefristete Beschäftigung. Gleiche Arbeit verdient gleichen Lohn.	
SPD	[...] Für die konsequente Umsetzung des Mindestlohns werden wir sorgen sowie Leiharbeit und Werkverträge besser regeln und dazu insbesondere auf Bundesebene das Gewicht des Landes Rheinland-Pfalz einbringen[...] [...]Prekäre Beschäftigungsverhältnisse lehnen wir dabei ab[...]	Wahlprorammm SPD 2016, Seite 5 Zeile 144 – 146, Seite 35 Zeile 1168
Bündnis 90/ Die Grünen	[...] Zeit- und Leiharbeit entwickeln sich zunehmend zu Instrumenten der Wettbewerbsverzerrung, des Lohndumpings und der Unterwanderung der Rechte der Beschäftigten. Bei Leiharbeit muss vom ersten Arbeitstag an gleiches Geld für gleiche Arbeit gelten[...]	Wahlprogramm Bündnis90/Grüne 2016, Seite 63 Absatz 5
CDU	[...] Die Vollbeschäftigung ist ein zentrales Ziel der sozialen Marktwirtschaft und ein Kernstück sozialer Gerechtigkeit[...] [...] Allerdings wollen wir den bisherigen Weg über zahllose, in der Regel befristete, Modell oder Hilfsprojekte so nicht fortsetzen. Wir bauen auf nachhaltige Strukturen, die [...] in den Verbänden beschäftigten Menschen bessere Arbeitsbedingungen ermöglichen...	Wahlprogramm RLP CDU 2016, Seite 42, Zeile 1006 – 1007, Seite 43, Zeile 1037 - 1039
Die Linke	Leih- und Zeitarbeit auf ein Mindestmaß zu beschränken und Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter mit mindestens 110% des Tariflohns zu vergüten.	Wahlprogramm RLP Linke 2016, Seite 14
FDP	keine Angaben	
AfD	Angemessene Bezahlung und feste Arbeitsverträge für Landesbedienstete! Wir fordern rechtlich einwandfreie und faire Arbeitsbedingungen, lehnen Kettenverträge ab und sind für dauerhafte Anstellungsverhältnisse.	Wahlprogramm RLP AfD 2016, Seite 27

Individuelle Bildungskosten

ver.di	Die ver.di setzt sich für eine generelle Gebührenfreiheit für jegliche Form von Bildung ein. Dazu gehören auch Lehr- und Lernmittel.	
SPD	Bildung ist und bleibt in unserem Land gebührenfrei. Wir sind stolz, dass Rheinland-Pfalz als einziges Bundesland von der Kita ab dem zweiten Lebensjahr bis zur Hochschule allen Familien, ihren Kindern und Jugendlichen gebührenfreie Bildung garantiert. Wir wollen die Gebührenfreiheit schrittweise auf möglichst alle Bereiche der beruflichen Bildung ausdehnen.	Wahlprogramm SPD 2016, S.10
Bündnis 90/ Die Grünen	Wir haben erreicht, dass Bildung in Rheinland-Pfalz von der Kita bis zur Hochschule gebührenfrei ist. [...] In einem weiteren Schritt wollen wir erreichen, dass auch in Rheinland-Pfalz ein gebührenfreies Zweitstudium möglich wird [...] Unser Ziel ist die qualitativ hochwertige und kostenfreie Ganztagschule für schulpflichtige Kinder.	Wahlprogramm Bündnis 90/ Die Grünen, Seite 75/76
CDU	Es wird [...] den Kreisen und kreisfreien Städten die Möglichkeit eröffnet, moderate Kindergartenbeiträge einzuführen. Kinderreiche und Geringverdiener bleiben beitragsfrei. Die Beiträge sollen durchschnittlich nicht teurer sein als 30 Euro pro Monat. Es werden [...] die Studienbeiträge für Langzeitstudierende wieder eingeführt, wobei natürlich Ausnahmen für Krankheit, Pflege, Elternschaft oder Härtefälle gemacht werden.	Wahlprogramm CDU 2016, S.11 Wahlprogramm CDU 2016, S.21
Die Linke	Die Linke will gute, kostenfreie und für alle zugängliche Bildungsangebote von der Krippe über die Ausbildung, das Studium bis hin zur lebenslangen Weiterentwicklung. [...]	Wahlprogramm Die Linke 2016, S. 8
FDP	Unser Wohlstand und unsere gesellschaftliche Entwicklung hängen entscheidend von der Qualität unserer Bildung ab. [...] Deshalb streben wir grundsätzlich kostenfreie Bildungsangebote an.	Wahlprogramm FDP 2016, S.6
AfD	Dafür müssen bedarfsgerecht qualitativ hochwertige Betreuungsplätze in Kindergärten und Kitas, die an den Bedürfnissen der Kinder orientiert sind, zur Verfügung gestellt werden. Parallel dazu muss jedoch die familiäre Erziehung insbesondere der unter Dreijährigen in gleichem Maße finanziell gefördert werden wie die institutionelle Betreuung.	Wahlprogramm AfD 2016, S. 9

Mindestlohn

ver.di	gesetzliche Mindestlohn muss auf allen Ebenen und ohne Ausnahmen durchgesetzt und schnellstmöglich auf mindestens 10 Euro angehoben werden.	
SPD	konsequente Umsetzung des Mindestlohns ohne Ausnahmen	Wahlprogramm SPD 2016, S.5 und 34)
Bündnis 90/ Die Grünen	Mindestlohn ist ein Anfang, es bleibt noch viel zu tun	Wahlprogramm Bündnis'90/Die Grünen 2016, S.63
CDU	keine Angaben	
Die Linke	10€ gesetzlicher Mindestlohn, kontinuierlich an den Produktivitätsfortschritt anzupassen.	Wahlprogramm Die Linke 2016, S.14
FDP	Mindestlöhne kosten Arbeitsplätze, Niedriglohnsektor als Einstieg für gering qualifizierte Arbeitnehmer beibehalten	Wahlprogramm FDP 2016, S.22
AfD	keine Angaben	